

Inhalt

<i>Marianne Leuzinger-Bohleber</i> Depression und Neuroplastizität: Psychoanalytische Klinik und Forschung Eine Einführung	7
<i>Norman Doidge</i> Wie wir Gespenster in Vorfahren verwandeln Die Psychoanalyse als neuroplastische Therapie	31
<i>David Taylor</i> Die Relevanz der Frage »Wie und Warum?« Das Beispiel der depressiven Erkrankung	63
<i>Laura Viviana Strauss/Klaus Röckerath</i> Was für ein Mensch ist mein Gehirn? Reflektionen zur psychoanalytischen Konzeption kognitiver Prozesse in der Depression	81
<i>Hugo Bleichmar</i> Erneutes Nachdenken über krankhaftes Trauern – multiple Typen und therapeutische Annäherungen	117
<i>Heinz Böker/Georg Northoff</i> Emotion, Kognition und Handlung bei depressiv Erkrankten Grundlagen neuropsychodynamischer Hypothesen zu den Abwehrmechanismen bei Depressionen	137

<i>Anna Buchheim/Horst Kächele/Manfired Cierpka/Thomas F. Münte/ Henrik Kessler/Daniel Wiswede/Svenja Taubner/Georg Bruns/ Gerhard Roth</i>	
Psychoanalyse und Neurowissenschaften – Neurobiologische Veränderungsprozesse bei psychoanalytischen Behandlungen von depressiven Patienten	152
<i>Tamara Fischmann/Michael Russ/Tobias Baehr/ Aglaiia Stirn/Wolf Singer/Marianne Leuzinger-Bohleber</i>	
Frankfurter-fMRI/EEG-Depressionsstudie (FRED) Veränderungen der Gehirnfunktionen bei chronisch Depressiven nach psychoanalytischen und kognitiv-behavioralen Langzeitbehandlungen Werkstattbericht aus einer laufenden Studie	162
<i>Heike Westenberger-Breuer/Rosalba Maccarrone Ehrhardt</i>	
»Ich möchte vor allem meine Ruhe haben...« Der depressive Rückzug	186
<i>Christa Sturmfels</i>	
Fallbericht zur Behandlung einer Depression	197
<i>Marianne Leuzinger-Bohleber</i>	
Depression und Trauma Aus der Psychoanalyse mit einem chronisch Depressiven	206
Literatur	227
Die Autorinnen und Autoren	251